

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

Sitzungstermin: Mittwoch, 18.04.2018
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Raum, Ort: Strandresort Markgrafenheide (ehem. Ostseeferienzentrum), Budentannenweg, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Jürgen Dudek Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Gunter Seidel	UFR	
Margitta Köneking	DIE LINKE.	entschuldigt
Henry Klützke	DIE LINKE.	
Anne Lau	CDU	
Frank Niehusen	CDU	entschuldigt
Björn Schröder	SPD	entschuldigt
Dieter Mergelkuhl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Volkmar Lässig	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	

Verwaltung

Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
René Zarniko	Ortsamt Nordwest 1
Ulf Riedel	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Christoph Willert	Stadtforstamt

Gäste

Heiko Heyden	Polizeirevier Dierkow
Michael Schißler	Redakteur Ostseezeitung
Maria Pistor	NNN

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2018
- 4 Bericht des Ortschaftes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Bericht des Ausschusses
- 7 Saisonvorbereitung
- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohner und Einwohnerinnen
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dudek eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist mit 4 von 9 Mitgliedern nicht beschlussfähig.

Beschluss:

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2018 wird einstimmig bestätigt.

Bericht des Ortsamtes zur Ortsbeiratssitzung am 18.04.18

1. Uns ist durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zur Information die öffentliche Bekanntmachung - Anordnung für die Schutzbereichanordnung für die Verteidigungsanlage Warnemünde (018 MV) - zugesandt worden. Die Bekanntmachung im städtischen Anzeiger ist noch nicht erfolgt. Die Unterlagen können gerne bei uns im Ortsamt eingesehen werden.
2. In der letzten Sitzung ist auch nochmal die Lärmbelästigung aus dem Überseehafen thematisiert worden. Die Frage, wie und wann das StALU MM die Bürger über Messdaten informiert, haben wir an die Behörde weiter geleitet. Diese nimmt dazu wie folgt Stellung:
Das StALU MM geht derzeit davon aus, dass ein Getreideheber im Überseehafen Hauptverursacher für die störenden Geräusche ist. Durch den Betreiber der Anlage wurden erste Arbeiten an dem Schalldämpfer der Anlage durchgeführt, die jedoch nicht zu dem erhofften Erfolg geführt haben. Daher hält die Beschwerdesituation verständlicherweise derzeit an, sobald die Anlage in Betrieb ist. Für den Nachtzeitraum wurde mit dem Betreiber vereinbart, dass die Anlage nachts im Zeitraum von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr nicht betrieben wird, bis die Wirksamkeit weiterer Maßnahmen nachgewiesen ist. Dies wird durch das StALU MM als Überwachungsbehörde kontrolliert. Bezüglich der Schallemissionen am Tag kann dem Betreiber keine Überschreitung von Grenzwerten nachgewiesen werden, daher ist ein Tagbetrieb für die Anlage derzeit zulässig. Der Anlagenbetreiber hat seinen Betrieb derzeit so umgestellt, dass die großen Schiffe, die über mehrere Wochen gelöscht werden müssen, unter Mehrkosten an einem anderen Liegeplatz gelöscht werden. Daher werden zurzeit an dem Liegeplatz kleinere Schiffe gelöscht, deren Entladezeiten dann entsprechend kürzer sind. Damit vermeidet der Betreiber einen durchlaufenden Tagbetrieb über Wochen, was das StALU MM im Interesse der Bürger sehr begrüßt. Da zurzeit an einer Lösung gearbeitet wird, den Nachtbetrieb für die Anlage zu ermöglichen, was sich auf den gesamten Anlagenbetrieb auswirkt, wird damit auch die Schallemission am Tag reduziert. Als Maßnahme, die Schallemissionen zu reduzieren, ist nun die Errichtung eines neuen Schalldämpfers vorgesehen. Angebote liegen dem Betreiber vor, diese werden derzeit durch den TÜV Nord geprüft, ob sie geeignet sind, die Schallemissionen im notwendigen Umfang zu verringern. Bei dem Einbau des Schalldämpfers handelt es sich um eine Investition des Anlagenbetreibers, die an Lieferzeiten der Hersteller gebunden ist. Daher wird die Um-/Nachrüstung auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Betreiber der Anlage ist jedoch selbst sehr daran interessiert, die Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen. Die Maßnahmen zur Schallminderung werden durch den TÜV Nord fachlich begleitet. Weiterhin fand am 16.04.18 ein weiteres Gespräch gemeinsam mit dem Anlagenbetreiber und dem LUNG im StALU MM zur weiteren Abstimmung statt. Das StALU MM ist bemüht, eine für die Bürger zufriedenstellende Lösung herbeizuführen und ist in ständigem engem Kontakt mit dem Anlagenbetreiber, dem LUNG und der Immissionsschutzbehörde der Hansestadt Rostock. Das StALU MM bietet bei weiteren Nachfragen gerne den persönlichen Kontakt an.
Weiterhin hat der Geschäftsführer Herr Lenz gestern ausdrücklich angeboten, Ihnen persönlich offene Fragen zu beantworten.
3. Auf die Anfrage des Ortsbeirates in der letzten Sitzung zum behandelten Bauantrag, über das Vorhandensein eines Baulasteneintrages oder einer Grunddienstbarkeit teilt der Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung mit, dass das Grundstück 865/46 nicht der Bewirtschaftung des KOE unterliegt.
Das Grundstück 865/52 (Warnemünder Straße 3, Heidehaus) steht in der Bewirtschaftung des KOE. Für das Objekt, Warnemünder Straße 3, sind keine Baulasten eingetragen und es bestehen für das Flurstück 865/52 eine beschränkte persönliche Dienstbarkeiten für Versorgungsträger. Über den Abbruch und Neubau in der Albin-Köbis-Straße 8 wurde der KOE von dem Bauherr, WIRO Wohnen in Rostock Wohngesellschaft mbH, am 06.03.2018 informiert.

4. In der Ortsbeiratssitzung am 21.03.18 gab es die Anfrage des Ortsbeirates - Wie hat sich die Stadtverwaltung im Planfeststellungsverfahren der Bahn bei der Thematik - Umbau Bahnhof Warnemünde – positioniert. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, die Frage eines Schienenersatzverkehrs im Zuge eines Bahnhofumbaus nicht grundsätzlich Gegenstand eines Planfeststellungsverfahrens sei. Somit hat die Stadtverwaltung Rostock im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Umbau Bahnhof Warnemünde keine gesonderte Position gegenüber der Planfeststellungsbehörde in Bezug auf den SEV bezogen. Des Weiteren wurde durch den Ortsbeirat um Klärung des Sachverhalts „Wenden auf dem Bahnhofsvorplatz“ und die dazu divergierenden Auskünfte der DBAG und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gebeten. Die Recherche des Fachamtes hierzu hat ergeben, dass das von der DB Regio AG mit der Erbringung der Leistungen des Schienenersatzverkehrs beauftragte Busunternehmen beabsichtigte, in den Nachtstunden auf dem Bahnhofsvorplatz Warnemünde (Parkplatz) zu wenden. Dies wurde jedoch so nicht umgesetzt. Eine aktuelle Information der DB AG zum Schienenersatzverkehr in der Nacht vom 4. zum 5. April 2018 zeigt, dass dies auch nicht mehr beabsichtigt ist. Es wird auf den Bahnhof Warnemünde Werft verwiesen. Diese Information ist dem Ortsbeiratsvorsitzenden übergeben worden.

5. Auf die Anfrage von Herrn Lässig, wann die Baum Wurzeln entfernt werden, teilte uns das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Umweltpflege mit, dass die angehobenen Wurzelteller zwischenzeitlich schon abgefräst worden sind.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Dudek bedankt sich im Namen des Ortsbeirates, für die Pflanzung der Frühblüher, bei Frau Möller vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege.

Herr Dudek wertet den Frühjahrsputz aus. Die Teilnehmerzahl lag bei ca. 20 Personen. Es ist die Fläche ums Heidehaus geputzt worden. Der Frühjahrsputz soll im nächsten Jahr am 06.04. oder am 13.04.2019 wiederholt werden.

Herr Dudek verfasste ein E-Mail ans STALU MM wegen der Lärmbelästigung aus dem Überseehafen.

Frau Lau nimmt ab 18:20 an der Sitzung des Ortsbeirates teil. Der Ortsbeirat ist jetzt mit 5 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 6 Bericht des Ausschusses

Herr Klützke gibt bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss nicht getagt hat.

TOP 7 Saisonvorbereitung

Herr Dudek führt ins Thema ein und übergibt als erstes das Wort an Herrn Riedel von der Tourismuszentrale.

Herr Riedel bedankt sich für die Einladung und beginnt seine Ausführungen mit den Öffnungszeiten der Außenstellen der Tourismusinformation. In Markgrafenheide öffnet die Touristinformatio, am 10.05.2018 und schließt am 03.06.2018, nach einer kleinen Sommerpause

wird diese dann am 23.06.2018 wieder geöffnet. Die Schließung für das Jahr erfolgt dann am 09.09.2018. Am Pier 7 ist die Touristinformation vom 08.04.2018 bis zum 25.10.2018 geöffnet. .

Erstmalig soll es in diesem Jahr ein Kreuzfahrtfestival geben, mit einer dazugehörigen Auslaufparade am Samstag.

Für den Bereich Strandsicherheit sind die Ausschreibungen erfolgt. Das DRK, als langjähriger Partner wird auch in den nächsten 3 Jahren, mit Option für 2 weitere Jahre, für die Strandsicherheit sorgen.

Der Orientierungsrahmen 2018 ist fertiggestellt. So soll in diesem Jahr eine Kooperation zwischen Strandvogt und Kommunalen Ordnungsdienst erfolgen. Ein letzter Abstimmungstermin zwischen Fachämtern und Partnern soll am 16.05.2018 in der Tourismuszentrale erfolgen.

Die Wasserwacht wird ihren Dienst ab 13.05.2018, der Strandvogt ab 09.05.2018 und die Security ab 10.05.2018 aufnehmen.

Seit diesem Jahr wird es Recyclinggeschirr, aus gepressten Bananenblättern, geben. 4 Betreiber im Bereich Makgrafenheide und Hohe Düne wollen dieses nutzen.

Auch dieses Jahr sollen wieder Strandaschenbecher ausgegeben werden und es sollen im Bereich Markgrafenheide auch erstmals zwei Ostseeeaschenbecher aufgestellt werden.

Zurzeit läuft die finale Phase für die „Blaue Flagge“. Die Entscheidung soll am 30.04.2018 erfolgen.

Am Rettungsturm 5 wird auch in diesem Jahr wieder ein behinderten gerechter Überweg entstehen.

Die Strandreinigung beginnt für den Bereich Makgrafenheide und Hohe Düne am 11.05.2018.

Auch in diesem Jahr sollen wieder viele Veranstaltungen stattfinden, hier zum Beispiel das Frühlingserwachen, der Strandburgenwettbewerb, der Traumzauberbaum auf der Festwiese und der Rostocker Waldtag.

Herr Seidel gibt den Hinweis, dass an der Touristinfo am Heidehaus die Schließtafel aktualisiert werden muss, da diese noch das Datum von 2016 trägt.

Herr Seidel merkt an, dass der Gesundheitstourismus auch sehr von Lärm abhängig ist und eine weitere Lärmquelle sind die Speedboote. Dieser Lärm hat in den letzten Jahren vermehrt zugenommen. Die Boote fahren immer dichter an den Strand heran um auch gesehen zu werden.

Herr Riedel nimmt diese Problematik mit.

Herr Klützke weist auch auf die Hubschrauberrundflüge hin, da diese auch vermehrt eine Lärmbelästigung für die Einwohner und Einwohnerinnen darstellen.

Herr Klützke fragt nach, ob auf dem Parkplatz „Sonnenstrand“ ein WC erstellt wird?

Herr Riedel prüft dies.

Herr Klützke führt weiterhin aus, dass schon 2017 Geld für eine Trockentoilettenanlage eingestellt worden ist, diese sollte bei der Bushaltestelle, Höhe Marine, errichtet werden. Bis jetzt ist noch nichts passiert. Der Ortsbeirat eine Anfrage an das Amt für Umweltschutz, wann die-

se Maßnahme umgesetzt wird.

Herr Dudek merkt an, das Herr Fromm versprochen hat, das der Strandvogt sich vorstellt. Dieses soll jetzt bei der Begehung am 01.06.2018 nachgeholt werden.

Herr Dudek fragt an, wann der Stadtplan kommt und ob dieser im Stadtzentrum oder vor dem Heidehaus aufgestellt werden könnte?

Herr Riedel nimmt dieses Thema mit.

Herr Dudek fragt nach dem Sachstand der Holzbeschilderung.

Dazu führt Herr Willert aus, dass die Beschilderung gerade überarbeitet wird und danach ausgeschrieben werden muss. Ein Termin für die Fertigstellung steht aber noch nicht. Das Stadtforstamt befindet sich aber in dauerhafter Abstimmung mit der Tourismuszentrale.

Anwohnerin:

Auf den Parkplatz Stubbenwiese ist in der Nacht die Toilette verschlossen, so dass dort übernachtende Besucher diese nicht nutzen können.

Herr Klütze gibt zu bedenken, dass der Parkplatz kein Dauerparkplatz ist und privat betrieben wird, so dass der Ortsbeirat hier keine Handhabe hat.

Die Sauberkeit am Fähranleger und am dazugehörigen Wartehäuschen wird von den Anwohnern angesprochen und kritisiert. Die Mülleimer die dort vorhanden sind, sind viel zu klein. Um das Wartehäuschen herum liegt sehr viel Müll.

Die Tourismuszentrale ist hierfür nicht zuständig.

Herr Seidel erklärt, dass er dieses Problem schon ins Portal KlarSchiff gestellt hat. Zuständig ist hier das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund. Auch die Dachrinne und die Baulichkeit des Wartehäuschens am Fähranleger sollte überprüft werden.

Herr Dudek bedankt sich für den Bericht von Herrn Riedel und übergibt das Wort an Herrn Willert vom Stadtforstamt.

Herr Willert weist nochmal auf die Feierlichkeiten im Ortsbeiratsbereich hin.

Bezüglich der Wegearbeiten und der Beschilderung gibt es Probleme. Die letzte wasserreiche Saison und der schneereiche Winter haben dazu geführt. Die nächste Trockenphase soll aber zur weiteren Instandsetzung genutzt werden.

Große Problem bereitet auch der Schneebruch in der Rostocker Heide. In der letzten Woche ist die Straße nach Markgrafenheide geräumt worden und in den nächsten Wochen soll die Straße nach Graal-Müritz folgen. Ein betreten der Wälder sollte auch in der nächsten Zeit noch nicht erfolgen.

Herr Willert lobt in diesem Zuge auch die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachämtern.

Frau Lau möchte wissen, wer für die Bäume in der Erich-Weinert-Siedlung verantwortlich ist.

Herr Willert sagt, dass diese durch den Eigentümer zu bewirtschaften sind.

Herr Dudek bedankt sich für den Weihnachtsbaum.

Herr Willert gibt noch bekannt, dass die Anzahl der Waschbären weiter zunimmt und man ein Ausmaß nicht absehen kann.

Herr Dudek bedankt sich für den Bericht und übergibt das Wort an Herrn Heyden vom Polizeirevier Dierkow.

Herr Heyden bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.

In dieser Saison, soll das Personal von der Polizei aufgestockt werden und das Absichern erfolgt in Schichten.

Der Strandvogt, der in Markgrafenheide eingesetzt ist, sollte sich bei Problemen auch an die Polizei wenden oder sich vorher mal vorstellen, so könnte man auch mal gemeinsam Themen bearbeiten.

Große Probleme gibt es zurzeit mit den Beschäftigten aus dem Bundeswehrstandort Hohe Düne. Beim Verlassen der Kaserne halten sich diese nicht immer an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Hier werden zukünftige Kontrollen extrem wichtig.

Wenn es zu Problemen kommt, auch außerhalb der Öffnungszeiten im Heidehaus, könne man sich ans Polizeirevier in Dierkow wenden.

Herr Seidel merkt an, dass zwischen Markgrafenheide und Hohe Düne schon wieder im Halteverbot geparkt wird.

Bürger:

In Hohe Düne bei den Würfelhäusern steht ein Schild „Parkverbot, außer Anwohner“. Hier gibt es vermehrt Problem mit dem Abschleppdienst, da auch immer öfter Anwohner abgeschleppt werden.

Herr Heyden wird sich dieses Problem anschauen und möchte das Gespräch mit dem Abschleppunternehmen suchen.

Herr Dudek weist auf die Rundgänge in Markgrafenheide und Hohe Düne hin.

Herr Klützke führt zu dem Thema „Verkehrsschild Fahrrad fahren verboten“ auf der Ostmoole aus. Herr Horst Biegert drängt darauf Informationen zu erhalten. So stellt sich nach wie vor die Frage, wer hat dieses Schild aufgestellt und warum ist der Ortsbeirat nicht informiert worden. Hierzu möchte der Ortsbeirat eine Anfrage an Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt schicken.

Des weiteren führen Herr Kammel und die Mitarbeiterin des StrandResort zu den Maßnahmen im Rahmen der Saisonvorbereitung aus.

TOP 8 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 9 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 10 Informationsvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Frau Lau fragt an, ob der Ortsbeirat nicht mal wieder eine Ortsbeiratssitzung auf dem Forst- und Köhlerhof Wiethagen durchführen möchte.

Frau Lau solle sich um das Organisatorische kümmern und als vorläufiger Termin ist der 15. August im Gespräch.

Herr Lässig:

Die Alte Bäderstraße soll in diesem Jahr 2-mal gesperrt werden, einmal im Juni und einmal im September. Hier soll jeweils eine Vollsperrung erfolgen. Wird die Buslinie 18 während dieser Zeit umgeleitet oder eingestellt? Welchen Sachstand gibt es dazu?

Herr Klützke:

Die Fahrradabstellanlage ist durch das Amt 66 in einer Ortsbeiratssitzung vorgestellt worden. Wann wird die Fahrradabstellanlage am Parkplatz Hohe Düne errichtet? Das Geld ist eingestellt, aber es erfolgte noch kein Baubeginn. Welchen Sachstand gibt es dazu?

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohner und Einwohnerinnen

Herr Dudek führt ins Thema, Schienenersatzverkehr bei der Baumaßnahme Bahnhof Warnemünde ein. Herr Körner hat an alle Ortsbeiratsmitglieder eine E-Mail geschrieben. Der Ortsbeirat möchte, dass diese Anfrage an den zuständigen Senator Herrn Matthäus geschickt werden. Der Ortsbeirat drängt auf eine schnelle Beantwortung der Fragen.

Herr Dudek berichtet von einem Gesprächstermin mit Herrn Kirschbaum von der Rostocker Straßenbahn AG. Die RSAG ist als solches für den Schienenersatzverkehr nicht zuständig, da dieses der Deutschen Bahn obliegt und diese sogar ein eigenes Busunternehmen hat.

Herr Dudek und Herr Prechtel möchten bezüglich dieses Themas einen Termin mit dem Senator für Bau und Umwelt Herrn Matthäus machen.

Frau Lau verlässt um 19:38 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates.

Herr Körner:

Wenn es keinen Schienenersatzverkehr von der Nähe des Bahnhofes Warnemünde gibt, bekommt man als Einwohner Probleme mit dem Fahrplan der Linie 37. So brach man vom Fähranleger zum Bahnhof Warnemünde Werft und vom Fähranleger zum Markt Warnemünde ca. 15 Minuten mehr und das ist nicht hinnehmbar.

Herr Herold:

Vielleicht sollte der Bahnhofsvorplatz wieder als Buswendeschleife genutzt werden, dann wäre Schienenersatzverkehr auch kein Problem. Die Bahn hat einen Beförderungsauftrag und der Bewirtschafter dieser Fläche blockiert das. Vielleicht sollte man ein Schreiben an die Ministerpräsidentin von Mecklenburg Vorpommern aufsetzen und das Schreiben auch an den Verkehrsminister von Bund und Land schicken.

5000 – 6000 Einwohner und Touristen werden nicht berücksichtigt, nur weil der Bahnhofsvorplatz an Einzelhandel verpachtet ist.

Herr Dudek verliest nochmals die Schreiben von der Deutschen Bahn.

Herr Herold:

Verweist auf die Dringlichkeit und die Beförderung von fast 7000 Bürgern täglich.

Herr Körner gibt zu bedenken, dass das was hier passiert Kontraproduktiv ist und so kein Bürger auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen wird.

Herr Klütze:

Im letzten Protokoll sollte vom Ortsbeirat etwas erarbeitet werden, was heute vorgelegt werden sollte, dieses ist nicht erfolgt. Der Ortsbeirat ist auch immer nur dafür verantwortlich was im eigenen Stadtteil passiert, aber auch hier arbeiten wir weit darüber hinaus. Hier redet man schon über höhere Politik. Man sollte den Unmut der Bürger aufnehmen und ein Schreiben an die Stadt und die Landesregierung richten. Die Bürger würden sich auch an einer Unterschriftenaktion beteiligen.

Herr Herold fügt hinzu, dass man diesen Brief auch an den Bürgerbeauftragten und den Petitionsausschuss senden sollte. Schließlich geht Schienenersatzverkehr vor Vermarktung.

Herr Dudek stellt um 20:03 Uhr fest, dass der Ortsbeirat nicht mehr beschlussfähig ist.

Der Ortsbeirat ist mehrheitlich für die Erarbeitung eines Briefes. Verantwortlich hierfür ist Herr Klütze, Herr Herold und der Bau- und Verkehrsausschuss. Die Unterschriftensammlung soll parallel erfolgen. Termin zum Erarbeiten ist der 25.04.2018, um 18:00 Uhr im Heidehaus.

Herr Klütze bittet darum schon Vorformulierungen mitzubringen. Dem Ortsamt geht der Brief mit den gewünschten Adressaten nach Erarbeitung zum weiterversenden zu.

Bürgerin:

Am Parkplatz an der Fähre ist zu beobachten, wie die Möwen immer wieder den Müll aus den dort liegenden Mülleimern holen. Dadurch wird der Parkplatz sehr vermüllt, die dort verbauten Mülleimer sorgen für Frust bei den Bürgern. Wäre es möglich hier andere Mülleimer zu verbauen oder die dort verbauten so zu ändern, dass die Möwen und Waschbären den Müll

nicht mehr aus den Eimern ziehen können?

Herr Klützke weist nochmal auf das Portal KlarSchiff hin.

TOP 13 Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 23.05.2018 statt. Hauptthema ist der Ortsrundgang Markgrafenheide am 01.06.2018.

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Dudek beendet um 20:30 Uhr die Sitzung.

René Zarniko